

Von Idioten und Despoten

Ein etwas flapsiges Kurzessay von Gerd Eisenbeiss

Bonn, 21. Juli 2017

Trump schrei(b)t

Erdogan schreit und macht

Putin macht.

Man schaue, wer von wem verehrt wird. Trump verehrt Putin, weil er ihn beneidet um seine strategische Intelligenz - vielleicht auch um sein mafiöses Netzwerk aus alten KGB-Genossen. Putin beneidet Trump nicht, er verachtet ihn und führt ihn vor. Putin bestimmt in Russland, wer reich werden oder bleiben darf, wer ins Gefängnis muss und wer zum Abschuss durch sensibel reagierende Mörderbanden freigegeben wird, Trump bringt noch nicht einmal Hillary Clinton hinter Gitter. Putin hat nur noch zwei Träume: zu bestimmen, wer wo regiert und wer welche Goldmedaille bekommt. Trump träumt vom Mount Rushmore, wo er als GRÖPAZ, also größter Präsident aller Zeiten Schatten auf die vier anderen Präsidentenköpfe werfen möchte.

Trump wird wohl nirgends außerhalb des gottesfürchtigen gottverlassenen mittleren Westens der USA bewundert. Seine Anhänger in den USA verstehen entweder nichts von Politik oder hoffen, dass trotz seiner persönlichen Unfähigkeit ein Teil der konservativen Agenda der US-Republikaner realisiert wird. Trump dürfte allen Amerikanern als Beweis gelten, dass es keine Evolution gibt.

Xi Jinping beneidet niemanden, ähnelt aber Putin. Wie dieser verstellt er sich schon lange nicht mehr; seine autokratische Bosheit der Unterdrückung jeder freiheitlichen Bewegung äußert er klar, nicht laut, aber unmissverständlich.

Klar und unmissverständlich ist auch Erdogans Wüten, aber auch von dröhnender Lautstärke. Er gibt den Höllenhund, der Köpfe abreißt. Jemand muss ihm

Hitler-Reden ins Türkische übersetzt haben; dabei dürften ihm die Tiervergleiche für Teil seiner Bürger besonders imponiert haben.

Jarosław Kaczyński und mehr noch Viktor Orban beneiden vor allem George Soros, weil dieser die Welt beherrscht. Orban will als Retter des reinen Ungarn-tums in die Geschichte eingehen, Kaczyński möchte eine „Volksjustiz“ (auch einen Volksgerichtshof?) schaffen und solange alle Richter austauschen, bis jemand die Ermordung seines Bruders per Gericht bestätigt - am besten, wenn Donald Tusk als Drahtzieher entlarvt wird. Danach wird er erst ruhen, wenn sein Bruder heiliggesprochen wird.

Dieses Panoptikum skurriler Herrscher wird garniert durch kriminelle oder halbseidene Herrschertypen auf kleineren Besitztümern wie Kim Jong Un, Robert Mugabe, Rodrigo Duterte, Prayut Chan-o-cha, Abd al-Fattah as-Sisi, Baschar al-Assad, Bibi Netanjahu, einen Ayatollah sowie zahlreiche Scheichs und Warlords.

Demokratische Rechtsstaaten sind in der Minderzahl - vielleicht 90.

Und Deutschland? Sind wir stolz und froh, in einer relativ sauberen Demokratie zu leben wie in kaum 30 anderen Staaten der Welt?

Die deutsche LINKE und die AFD bewundern Putin und haben auch sonst viel gemeinsam. Dass die LINKE auch Nicolás Maduro schätzt und ihm beistehen will, sagt mehr als 100 Seiten geschöntes Parteiprogramm. Dagegen setzt die AFD auf Trump, weil der sie intellektuell nicht überfordert.

**Seien wir wachsam, dass aus unseren Idioten
nicht auch noch Despoten werden.**